**Anlässlich der bevorstehenden Hohen Feiertage baut die Israelische Nationalbibliothek das globale jüdische COVID-19-Archiv weiter aus.**

Im März 2020 startete die Israelische Nationalbibliothek das globale jüdische COVID-19-Archiv mit dem Ziel, die Auswirkungen des SARS-CoV-2-Virus auf das jüdische Leben in allen Teilen der Welt zu dokumentieren.

In diesem verwahren wir u. a. Hinweise zu Online-Diensten, Flugblätter mit kommunalen Unterstützungsangeboten für Bedürftige, virtuelle Lehrmittel und unzählige weitere Belege, die uns aus vielen Ländern weltweit übermittelt wurden.

Zu Projektbeginn hatten wir gehofft, dass es sich hier um ein kurzlebiges Unterfangen handeln würde. Mit dem näher rückenden jüdischen Neujahr ist nun leider klar, dass das Virus weltweit Einfluss auf die Feiertagsvorbereitungen haben wird.

Sobald COVID-19 der Geschichte angehört, wird dieses Archiv katalogisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zwischenzeitlich **bitten wir um Zusendung jeglicher digitaler Materialien mit Bezug auf die Auswirkungen der Pandemie auf die Hohen Feiertage oder das jüdische Leben in Ihrer Gemeinde im Allgemeinen.** Besonderes interessiert wären wir an:

Bekanntmachungen aus Synagogen, Gebeten und Predigten, Neujahrsgrüßen sowie Feiertagsmenüs, Kinderspielen, Kulturveranstaltungen und mehr in Zeiten des Babyelefanten.
Senden Sie diese bitte an folgende E-Mail-Adresse:

**ephemera@nli.org.il**

Das COVID-19-Archiv der jüdischen Gemeinde wird in die breitere Sammlung der Israelischen Nationalbibliothek aufgenommen, die als dynamisches nationales Gedächtnis für den Staat Israel und das jüdische Volk weltweit dient.[**https://europe.nli.org.il/**](https://europe.nli.org.il/)

Die Israelische Nationalbibliothek wünscht ein frohes und **gesundes** neues Jahr!